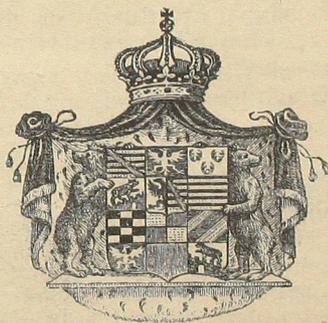


Inhaltlicher

# Staats-Anzeiger.

1865.



---

Desseau, 1865.

Redaction und Druck von S. Seybruch, Herzogl. Hofbuchdrucker.  
Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.





Per X 6 791 <sup>b</sup> 40

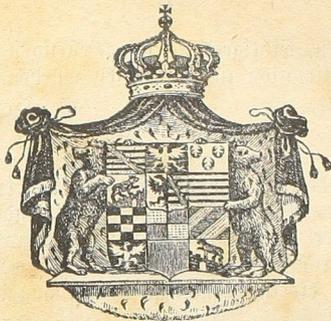
(1865) AK

L 121

Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. N. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 1.

Dessau, Dienstag, den 3. Januar

1865.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Kreisgerichts-Rath **Albert Focke** in Harzgerode die von ihm bisher provisorisch verwaltete Dirigentenstelle bei der dasigen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission vom 1. Januar 1865 ab fest zu übertragen gnädigst geruhet.

### Bekanntmachung.

- 1) In Gemäßheit des §. 9. der Verordnung vom 1. Juli d. J. (Nr. 24.) ist für das Jahr 1865 der Herr Kreisgerichts-Rath **Brenmann** zum Handelsrichter für die Acte der freiwilligen Handelsgerichtsbarkeit als Einzelrichter bestellt und der Herr Kreisgerichts-Copist **Hoffmann** demselben als Canzleibeamter zugeordnet;
  - 2) die Anmeldungen zu Handlungen sowohl für die freiwillige Handelsgerichtsbarkeit, als auch die Handels- und Hypothekensachen sind vor demselben regelmäßig Dienstags und Freitags von Vormittags 9 bis 12 Uhr anzubringen;
  - 3) andere mündliche Anträge können täglich während der Canzleistunden, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Secretariate angebracht werden.
- Bernburg, 27. December 1864. Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Director Petri.

**Bekanntmachung.** — Wir bringen hierdurch in Bezug auf die im Zerbstler Kreise sich aufhaltenden **Preussischen Militairpflichtigen** auf Antrag des Königlich Preussischen Landraths-Amts zu Loburg die nachstehenden Bestimmungen der Königlich Preussischen Militair-Ersatz-Instruction:

- 1) Militairpflichtige, welche außerhalb der Preussischen Staaten sich aufhalten, sind an dem Ort gestellungspflichtig, wo sie im Inlande ihr Domicil und in Ermangelung eines solchen ihren Geburtsort haben.
- 2) Wünschen im Auslande sich aufhaltende Militairpflichtige ihrer Gestellungspflichtigkeit in einem ihrem Aufenthaltsorte zunächst gelegenen inländischen Kreise genügen zu dürfen, so kann dies nur mit Zustimmung der Kreis-Ersatz-Commission desjenigen Ortes geschehen, in welchem sie nach Nr. 1. zur Gestellung verpflichtet sind.

mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß, daß Königlich Preussisches Landraths-Amt zu Loburg die betreffenden Militairpflichtigen aufgefordert hat, ihre Anmeldung in dem Geschäftszimmer unter Vorlegung des Loosungs- und Gestellungssattestes oder Geburtscheines in der Zeit vom 15. Januar



bis 1. Februar 1865 zu bewirken, widrigenfalls sie gewärtigen müßten, daß sie im Aushebungs-terminen wegen ungenügender Legitimation zurückgewiesen würden.

Zerbst, 28. December 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.  
W. Vogel.

**Bekanntmachung.** — Nachdem die Zerbst-Dobritzer Straße bis zum Gollhogen Hausstirt und diese Strecke dem öffentlichen Verkehr übergeben ist, finden für den Frachtverkehr auf der letztern auch die Bestimmungen des Art. 201. des Polizei-Strafgesetzbuches überall Anwendung.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und warnen vor der Uebertretung jener Bestimmungen unter Hinweis auf die in gedachtem Artikel angedroheten Strafen.

Zerbst, 30. December 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Vogel.

**Bekanntmachung.** — Im verflossenen Monat December lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Meister Wille;

Semmel: Meister Urfin.

Für den laufenden Monat Januar haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.	
Alsleben . . . . .	1	8	1	4	Nette . . . . .	1	12	1	10
Dieke . . . . .	1	8	1	—	Pauling . . . . .	1	8	1	—
Gillet's Wittve . . . . .	1	12	1	—	Büschel sen. . . . .	1	2	1	—
Hinzemann . . . . .	1	8	1	4	Büschel jun. . . . .	1	10	1	2
Jänike . . . . .	1	8	1	6	Samuel . . . . .	1	4	—	28
Jasper . . . . .	1	12	1	4	Spahrman . . . . .	1	8	1	4
Kersten . . . . .	1	8	1	4	Stemmler . . . . .	1	6	—	28
Kirßen . . . . .	1	3	—	28	Stobid . . . . .	1	8	1	4
Kränkell . . . . .	1	8	1	2	Trost . . . . .	1	10	—	28
Krüger . . . . .	1	10	1	4	Uhle . . . . .	1	6	1	—
Linke . . . . .	1	4	1	2	Urfin . . . . .	1	10	1	4
Matthäsius . . . . .	1	10	1	4	Wille . . . . .	1	6	1	2
G. Müller, Holzmarkt, . . . . .	1	6	1	2	Zoder . . . . .	1	10	1	6
J. Müller . . . . .	1	6	1	2	Zschacke . . . . .	1	6	1	2
G. Müller, Weintraubenstr., . . . . .	1	4	1	—					

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Röthen, 1. Januar 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.  
Bramigk.

### Brennholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst kommen

Mittwoch, den 4. Januar k. J.,

17	Klfr.	buchen Scheit,
24 $\frac{3}{4}$	=	dergl. Knippelholz,
81 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Reisholz,
16 $\frac{3}{4}$	=	rüftern Scheitholz,
56 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Knippelholz,
231	=	dergl. Reisholz,
2 $\frac{3}{4}$	=	birken Scheitholz,
5 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Knippelholz,
5 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Reisholz,

99 $\frac{1}{2}$  Klfr. espen Reisholz,  
5 $\frac{3}{4}$  = melirt Buchholz,  
108 = Dorn-Reisholz

zum meistbietenden Verkaufe. Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Gasthofe zum Erbprinzen in Bockerode abgehalten und werden die Kaufgelder bei der Herzoglichen Kreis-Kasse allhier gezahlt. — Dessau, 27. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Saldern.

**Rugholz-Verkauf**  
in der Golmengliner Forst.  
**Sonnabend, den 7. Januar f. J.,**  
von früh 9 Uhr an,

sollen

- 13 Stück eichene Abschnitte von 10 bis 24 Fuß Länge und 9 bis 22 Zoll m. D.,  
17 Stück rothbuchene Abschnitte von 7 bis 16 Fuß Länge und 8 bis 17 Zoll m. D.,  
6 Stück weißbuchene Abschnitte von 7 bis 16 Fuß Länge und 8 bis 17 Zoll m. D.,  
270 Stück Kiefern von 12 bis 60 Fuß Länge und 6 bis 22 Zoll m. D.

meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft im Forsthaufe.

Redlich, 27. December 1864.

Der Oberförster Sizenstod.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem Müllermeister **Franz Braune** allhier gehörigen **Grundstücke**, als:

- 1) die in hiesiger Altstadt sub Nr. 26. des Grundbuches belegene **Mahlmühle** an Gebäuden, gangbarem Zeuge, dem zur Mühle gehörigen Teiche und Graben, drei Gartenflecken, der Brau- und Kossathen-Holztheilungs-Gerechtigkeit, so wie allen übrigen Zubehörungen;
- 2) die zur Mühle gehörigen 5 Morgen **Erbpachtsacker**, nämlich 3 Morgen am Gatersleber Wege in Badeborner Flur und 2 Morgen daselbst in Ballenstedter Flur, welche zusammen auf 3,045 Thlr. Cour. abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belastet sind:
 

1 Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	Landsteuer,
—	=	15	=	—	= Cammererbzins,
—	=	15	=	—	= zu jeder Quarte,
—	=	3	=	9	= Rauchhuhn,
—	=	5	=	—	= Wächtergeld,
2	=	—	=	—	= Grabenerbenzins für

 Reinigung des Silbersteingrabens, Wacht-, Jagd-, Zeughaus-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf  
**den 16. Januar 1865**

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den

besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Lage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 14. November 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

(L. S.) Hermann.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Der Erbtheilung halber wird das zu Mehlingen sub Nr. 10. belegene, von dem Kossathen **Johann Christian Gottfried Cinede** nachgelassene **Wohnhaus** nebst dem dazu gehörigen Garten und der 18 Q.-R. haltenden Hausfabel, welches Grundstück unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 3 Thlr. 15 Sgr. zu 310 Thlr. abgeschätzt worden ist, auf Antrag der Erben des ic. Cinede hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Donnerstag, den 28. Februar 1865,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor der unterzeichneten Gerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Sanderleben, 9. December 1864.

**Herzogliche Kreisgerichts-Commission.**

(L. S.) Rudolph.

**Lieferung von Bauhölzern.**

Zu Brückenbauten werden nachstehende eichene und kieferne Hölzer erfordert, deren Lieferung nach rheinländischem Maße dem Mindestforbenden übergeben werden soll.

## Eichene Hölzer:

- 1) 42 Stück à 36 Fuß lang, 12 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 2) 9 " " à 34 Fuß lang, 12 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 3) 9 " " à 32 Fuß lang, 12 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 4) 9 " " à 30 Fuß lang, 12 Fuß breit, 12 Zoll stark,
- 5) 9 " " à 28 Fuß lang, 12 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 6) 9 " " à 26 Fuß lang, 12 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 7) 9 " " à 26 Fuß lang, 12 Zoll breit, 14 Zoll stark.

## Kieferne Hölzer:

- 8) 27 Stück à 48 Fuß lang, 14 Zoll breit, 16 Zoll stark,
- 9) 12 " " à 43 Fuß lang, 14 Zoll breit, 16 Zoll stark,

- 10) 36 Stück à 24 Fuß lang, 14 Zoll breit, 14 Zoll stark.

Die kiefernen Hölzer und die unter Nr. 7. aufgeführten eichenen Hölzer müssen vollkändig geschnitten sein. Bei den übrigen unter Nr. 1. bis 6. genannten eichenen Hölzern, welche zu Pfählen bestimmt sind, ist am untern Ende in der Länge von 6 Fuß eine Baumkante von 3 Zoll zulässig.

Die eichenen Hölzer müssen bis zum 15. März d. J., die kiefernen Hölzer aber spätestens bis zum 1. Mai d. J. geliefert werden.

Unternehmungslustige wollen bis zum 21. Januar d. J. ihre Offerten einsenden, aus denen der Preis pro Kubikfuß franco Bahnhof Raguhn bestimmt zu ersehen ist.

Dessau, 1. Januar 1865.

Herzogliche Baubewaltung.  
H. Heine.

## Nichtamtlicher Theil.

## Verkauf von Grundstücken.

Ich bin gesonnen, mein in der Zerbster Straße unter Nr. 64. belegenes Wohnhaus nebst Garten aus freier Hand zu verkaufen, und können Kaufliebhaber mit mir täglich unterhandeln.

G. Jänike, Zimmermeister.

## Zum Abbruch.

Zwei fast neue Gebäude unter Ziegeldach sollen zum Abbruch verkauft werden.

Sie eignen sich zu Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, auch für Ziegeleien. Näheres in der Expedition d. Bl.

## Grundstücks-Verkauf.

10 bis 11 Morgen Garten, Acker und Wiese (Weizen- und Roggenland) sind mit frequenter Gasthofsgerechtfame preiswerth zu verkaufen. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

## Vermiethungen.

Leopoldstraße Nr. 8. ist die Bel-Etage nebst Pferdestall und Wagenremise zum 1. Juli oder 1. April d. J. zu vermieten.

Im Hause Alazienstraße Nr. 3. ist in der Oberetage eine Wohnung von 2 Stuben, Entrée und allem Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Im Krahmer'schen Hause, Poststraße Nr. 4., ist die größere Hälfte der Parterre-Wohnung zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Böttchergasse Nr. 3. ist eine Stube mit Zubehör zum 1. April zu vermieten.

Eine Oberstube nebst Zubehör ist zum 1. April zu vermieten  
Anger Nr. 8.

In meinem Hause, Ecke der Wall- und Mittelstraße Nr. 17., ist die Parterre-Wohnung mit Laden zum 1. April zu vermieten.

L. Kreideweiß.

Wallstraße Nr. 8. ist zum 1. April d. J. die Oberetage zu beziehen.

Wallstraße Nr. 24. ist die eine Hälfte der Oberetage von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Die Oberetage meines Hauses, bestehend in 6 heizbaren Stuben nebst allem sonstigen Zubehör, ist vom 1. April an zu beziehen.

Schneidermeister Irmer,  
Wallstraße Nr. 37.

Eine elegant meublirte Stube nebst Kammer ist in der Bel-Etage zu vermieten; auch können 2 Pensionaire zu Ostern eine angenehme Aufnahme finden

Salzgasse Nr. 9., 1 Treppe links.

Hospitalstraße Nr. 27. ist eine geräumige Parterre-Wohnung zu Ostern zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 46. ist eine Wohnung von zwei Stuben, Kammer nebst Zubehör an ruhige Miether zum 1. April zu vermieten.

Zu Johannis, nöthigen Falls schon Ostern ist eine freundliche, bequeme Wohnung, neu eingerichtet, in der Mitte der Stadt zu vermieten. Näheres durch die

Expedition d. Bl.

Steinstraße Nr. 29. ist eine Stube zu vermieten; auch ist daselbst ein fettes Schwein zu verkaufen.

Eine kleine Wohnung ist zum 1. April k. J. zu vermieten  
Leipziger Straße Nr. 33.

Haidestraße Nr. 9. ist eine Wohnung zu vermieten.

Zum 1. April ist die eine Hälfte der Oberetage meines Hauses, Stenesche Straße Nr. 5., zu vermieten.  
F. A. Weber.

Stenesche Straße Nr. 6. ist von jetzt ab eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern Küche und Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Das Nähere darüber  
Fürstenstraße Nr. 11.

Wasserstadt Nr. 20. ist in der Oberetage eine freundliche und geräumige Wohnung von Ostern ab zu vermieten und zu beziehen.

### Verkaufs-Anzeigen.

Haltet die Füße warm!!!

Patent =

### Gesundheits = Einlegesohlen

(Patent - Waterproof - India - Rubber - Soles), wasserdicht, von Leder, Flanell und getränkten Korkeinlagen. — Das beste Mittel, die Füße stets warm und trocken zu erhalten und sie vor Erkältung zu schützen.

Vorräthig in 6 Größen für Herren, Damen und Kinder bei  
Carl Rusch jun.

Bergmann's Barterzeugung = Tinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt in Flacons zu 10 und 15 Sgr.  
Carl Rusch jun.

**Theerseife**, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun.



### Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacehandschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.,  
in Jeshnitz bei A. Cramer.

Ein Paar Schwedische Bonnies, 6 Jahr alt, fromm und fehlerfrei, sind zu verkaufen Schlossstraße Nr. 8.

Steinstraße Nr. 36. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Eine gute Ziege ist zu verkaufen  
Fürstenstraße Nr. 11.

Nachdem wir Herrn B. Bodenthal in Wörlitz ein Dépôt unserer ebenfalls ärztlich geprüften Waldwoll-Erzeugnisse für Wörlitz und Umgegend übertragen, empfehlen wir dieselben allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden auf's Angelegentlichste.

Schwarzenberg in Sachsen, im December 1864.

### Die Waldwoll-Waaren-Fabrik von Friedrich & Comp.

Eine hochtragende Kuh und ein Hundewagen sind zu verkaufen  
in Jeshnitz Lange Gasse Nr. 33.

Bei dem Kossathen Aug. Schwente in Alten ist eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe zu verkaufen.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei Lehmann in Dossigkau,  
auf der Neuen Reihe.

### G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker A. Mueller in der Adler-Apothek zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

### Vermischte Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen sich

Emilie Kirchner,

Otto Kopf.

Dessau. Zerbst.



**Dank.** — Allen denen, welche mir während der langen und schweren Krankheit meines verstorbenen Mannes so treulich Beistand leisteten, insbesondere seinem frühern Brotheren, welcher bis zum letzten Augenblicke meine Lage durch Unterstützungen zu lindern suchte, sage ich, wie auch denen, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, meinen tiefgefühlten, wärmsten Dank.

Dessau, 31. December 1864.

Wittwe Pollet, geb. Güntber.

#### Kapital-Gesuch.

2500 Thaler Kapital werden zur ersten, sichern Hypothek zum 1. April 1865 zu leihen gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

#### Tanzunterricht betreffend.

Eingetretener Hindernisse halber werden die Tanzstunden im goldenen Schiff bis auf Mittwoch, den 11. d. Mts., verlegt.

Richard Friede,

Herzoglicher Balletmeister.

#### Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die Uhrmacherei zu erlernen, findet Unterkommen bei

A. Reichtrich, Uhrmacher  
in Zerbst.

Ein anständiges Mädchen, welches die Landwirthschaft versteht, findet sofort eine Stelle. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, das die Landwirthschaft erlernen will, findet sofort eine gute Stelle durch das

Commissionsbureau von S. Rothschild  
in Dessau.

Ein ordentliches Kindermädchen, das gut waschen und plätten kann, wird zu Ostern d. J. gesucht. Zerbster Straße Nr. 17.,  
1 Treppe.

Ein Kindermädchen wird bei gutem Lohne zum sofortigen Antritt gesucht.  
Zerbster Straße Nr. 33.

Ein Portemonnaie mit Geld ist am Donnerstag Abend von der Eisenbahn bis zur Mittelstraße verloren worden. Dem Finder gegen Rückgabe eine Belohnung in der

Expedition d. Bl.

Ein schwarzer Truthahn ist am Neujahrstage entlaufen. Wer selbigen bei Leopold Schubert, Mittelstraße Nr. 10., abgibt, erhält 20 Sgr. Belohnung.

#### Verloren.

Ein Bisam-Pelztragen mit braunem Futter wurde Sonnabend Abend von der Schloßstraße bis zur Eisenbahn-Restaurationsstation verloren.

Der Wiederbringer erhält Einen Thaler Belohnung Schloßstraße Nr. 6., eine Treppe.

Ein wollenes Tuch ist gefunden worden und kann von der Eigentümerin gegen Erstattung der Einrückungsgebühren abgeholt werden

Flößerstraße Nr. 29.

Ein schwarzbunter Ziegenhammel ist mir am 21. December zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Wiedererstattung der Einrückungsgebühren und Futterkosten wieder erhalten.

E. Lehmann in Reppichau.

#### Central-Hypotheken-Büreau des Rechtsanwalts Dr. Sander in Köthen für das Herzogthum Anhalt.

Die Beschaffung, so wie die Unterbringung von Geldern auf Grundstücke gegen hypothekarische Sicherstellung ist für den Darlehnswerber sowohl, als den Kapitalisten mit gleich großen Schwierigkeiten verbunden.

Es ist daher ein Bedürfnis, nicht allein für den Darlehnsucher, sondern auch für den Kapitalisten einen Centralpunkt zu haben, an welchem der Erstere mit Erfolg nach Darlehen fragen, der Letztere mit Gewißheit Hypotheken suchen kann.

Hierdurch ergibt sich das öffentliche Interesse, eine Centralstelle für den Hypothekenverkehr zu haben.

Eine solche existirt für das Herzogthum Anhalt nicht.

Mit Rücksicht hierauf habe ich mich entschlossen, den Hypothekenverkehr Anhalts in meinen Händen zu vereinigen. Ich ersuche daher die Kapitalisten Anhalts, ihre auf Hypotheken bestimmten Kapitalien, die Darlehnsucher, die Hypotheken und deren Sicherheit zu den zu diesem Zwecke aufgelegten Listen in meinem Bureau, Ritterstraße Nr. 8. hier selbst, anzumelden und durch eine allgemeine Vertheilung mein Bestreben, die Erleichterung des Hypothekenverkehrs des Herzogthums Anhalt herbeizuführen, zu unterstützen.

Köthen, 15. December 1864.

Der Rechtsanwalt Dr. Sander.

## Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a./S.

Nachdem der bisherige Agent der Iduna, Herr N. Taute, von Dessau nach Zerbst gezogen, ist der

Kaufmann Herr Eduard Köppe in Dessau zum Agenten obiger Gesellschaft für Dessau und Umgegend bestellt worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Köthen, 29. December 1864.

Der General-Agent der „Iduna“  
F. Metzger.

### Geschäftsempfehlung.

Nachdem mit dem 1. Januar 1865 der Cavillereizwang für den Dessauer Cavillereibezirk aufgehoben und abgelöst, mir in Folge dessen auf mein Ansuchen von Herzoglich Hochlöblicher Regierung Concession zur fernern Ausübung der Abdeckerei ertheilt ist, so mache ich den Herren Domainenpächtern und Dekonomen, so wie überhaupt den verehrlichen Viehbesitzern von diesem meinem fernern Geschäftsbetriebe hierdurch mit dem ganz ergebenen Bemerken Anzeige, daß ich von jetzt ab für im Dessauer Cavillereibezirk vorkommendes abgestandenes oder gefallenes Vieh stets die höchsten Preise und für das Ansfagen von gefallenem Großvieh für die Meile 5 Sgr. Botenlohn zahlen werde.

Sollten etwa Betheiligte bereit sein, über die Uebernahme von abgestandenem und gefallenem Vieh mit mir jährlich Contracte abzuschließen, so werde ich unter den vortheilhaftesten Bedingungen hierauf eingehen, und bitte auch in dieser Hinsicht um hochgeneigte Berücksichtigung, besonders, wenn solches von ganzen Gemeinden gewünscht werden sollte.

Zugleich mache ich hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß beim Ausbruche von ansteckenden Krankheiten und Seuchen in den Gemeinden ich zur unentgeltlichen Fortschaffung des gefallenem Viehes verpflichtet bin.

Dessau, 2. Januar 1865.

August Schulze, Scharfrichter.

### Bekanntmachung.

Da der Cavillereizwang für den Wörlitzer Cavillereibezirk noch nicht aufgehoben und abgelöst ist, so mache ich hierdurch darauf aufmerksam, daß für diesen Bezirk die Cavillereigerechtfame von Dessau nach wie vor fortbestehen, daß also jedes abgestandene oder gefallene Vieh bei mir angefangt werden muß und Niemandem das Recht zusteht, alte und zur Arbeit

untüchtige Pferde aufzukaufen und zu tödten, ohne vorher die ortspolizeiliche Genehmigung hierzu eingeholt zu haben.

Zugleich sichere ich Demjenigen, der mir Verfehlungen gegen die Cavillereirechte der Art anzeigt, daß ich die betreffenden Personen vor Gericht stellen und zur Strafe ziehen kann, eine Belohnung von 3 Thalern und Verschweigung seines Namens zu.

Dessau, 2. Januar 1865.

August Schulze, Scharfrichter.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß vom 1. Januar 1865 ab von uns an Meistergebühren von jedem Gesellen pro Tag zwei Silbergroschen erhoben werden.

Die vereinigten Maurer- u. Zimmermeister  
von Jehnitz und Raguhn.

### Bekanntmachung.

Die Ehefrau des Handarbeiters Ephraim Zerbstler, Wilhelmine, geb. Krüger, hat der Frau Wilhelmine Winzer, geb. Hoffmann, wegen der gegen dieselbe geführten übeln Nachrede heute Abbitte geleistet und Ehrenerklärung gegeben, was in Gemäßheit des zwischen den Parteien abgeschlossenen Vergleichs hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Dessau, 31. December 1864.

E. Würdig,

Friedensrichter des 4. Stadtbezirks.

### Tagesordnung

für die Mittwoch, den 11. Januar 1865, Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum Prinzen von Preußen hier stattfindende Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Köthen.

- 1) Vorlegung der Jahresrechnung.
- 2) Bericht über die Wirksamkeit des Vereins im verfloffenen Jahre.
- 3) Vorlegung der Statuten für den beabsichtigten Anhaltischen landwirthschaftlichen Centralverein und Beschlußfassung darüber.
- 4) Welchen praktischen Werth haben die bis jetzt angestellten Fütterungsversuche?
- 5) Commissionsbericht über die Viehverstärkung.
- 6) Wie sichert sich der Landwirth am besten beim Einkauf der künstlichen Düngemittel?
- 7) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?
- 8) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Köthen, 29. December 1864.

Der Vorstand

des landwirthschaftlichen Vereins.

Bartels.

## Dankschreiben

an den Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in  
Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Heiligensee bei Spandau.

„Die nach dem Gebrauche von 48 Flaschen  
Malzextract erfolgte völlige Wiederherstellung  
meines zwölfjährigen Sohnes Max treibt mich,  
Ihnen dafür meinen herzlichsten und ergebensten  
Dank auszusprechen. Mein Sohn, der sehr  
schnell gewachsen ist, litt an Kurzatmigkeit und  
hüftelte deshalb fortwährend. Diese ist jetzt  
ganz verschwunden und gedeiht derselbe bei zu-  
genommenem Appetit auf's Erfreulichste. In-  
dem ich Ew. Wohlgebornen überlasse, von diesem  
Zeugniß beliebigen Gebrauch zu machen, bin ich  
mit Hochachtung etc.“

J. A. Schulze, Prediger.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C.  
Schöck.

Außerdem sind Niederlagen bei  
Herrn C. F. Witte in Zehmitz,  
Robert Büschel in Raguhn,  
Gotthelf Theermann in Coswig.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel:** Fabrikbesitzer Woley a. Bernburg.  
Buchhändler Tausch a. Halle. Kammeragent Friedheim  
a. Köthen. Rfm. Reichmann a. Hannover. Rfm. Claus  
a. Aachen. Rfm. Kellermann a. Altona.

**Goldener Hirsch:** Rfm. Linke a. Dessau. Kaufm.  
Böhme a. Leipzig. Registrator Richter a. Berlin. Amt-  
mann Lattey a. Proßig. Fabrikbesitzer Krollberg aus  
Meerane. Fabrikant Lehmann a. Rudolstadt. Advocat  
Liebmann a. Halle. Agent Schmerlich a. Magdeburg.

**Goldener Ring:** Kaufm. Gessert u. Frau, Rosenstiel  
u. Schneider a. Berlin. Reg.-Rath Schubert a. Emden.  
Particulier Reschin a. Friedrichsthal. Fabrikant Fulda  
a. Storkow. Fabrikant Kempfen a. Schweinfurt.

## Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn

vom 1. November 1863 an.

(NB. Die römischen Zahlen geben die Nummer des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anhalt. Eisenbahn an  
und haben die mit gleichen Zahlen bezeichneten Züge gegenseitigen Anschluß.)

### I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	{	1. (XII.) Früh 7. 24, in Berlin Vm. 11. 20.		Von Berlin nach Dessau.	{	4. (I.) Früh 7. 30, in Dessau Vorm. 11. 6.
		2. (IX.) Nachm. 1. 25, in Berlin Abds. 6.				5. (III.) Mittags 12. 45, in Dessau Nachm. 5.
		3. (X.) Abends 6. 32, in Berlin Ab. 9. 45.				

Localzug Wittenberg-Köthen. (XV.) Von Wittenberg früh 5. 45, in Dessau 7. 30.

### II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld etc.	{	1. (XVI.) Früh 9. 15, in Bitterfeld 10. ; vondanachHalle(I.)10.25, nachLeipzig 10. 27; in Halle 11. 10, in Leipzig 11. 15.		Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	{	3. (XI.) Von Halle früh 4. 15; (XII.) von Leipzig früh 7. ; (XIX.) v. Bitterfeld früh 8. ; in Dessau früh 8. 50.
		2. (XVIII.) Abds. 8. 30, in Bitterfeld 9. 30; v. da nach Leipzig 9. 55, nach Halle (IV.) 10. 27, in Leipzig Ab. 10. 15, in Halle 11. 8.				4. (IX.) Von Leipzig Vm. 1. ; v. Halle 1. 15; (XX.) v. Bitterfeld 2. 30; in Dessau Vm. 4.
		Localzug Dessau-Bitterfeld. (XVII.) Von Dessau Nachm. 12. 30, in Bitterfeld Nachm. 1. 55.				5. (X.) Von Leipzig Abds. 5. 50; v. Halle 6. ; v. Bitterfeld Abds. 7. ; in Dessau 7. 50.

### III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Köthen etc.	{	1. (XV.) Früh 7. 30, in Köthen 8. 15. (Nach Bernburg 8. 35, nach Magdeburg 8. 35.)		Von Köthen nach Dessau.	{	4. (XII.) Vorm. 6. 45, in Dessau 7. 24, in Berlin Vorm. 11. 20.
		2. (I.) Vorm. 11. 6, in Köthen 11. 45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12. 8; nach Bern- burg Nachm. 2. 10, nach Magdeburg 2. 10.)				5. (IX.) Mitts. 12. 30; in Dessau Nachm. 1. 25; in Berlin Abends 6.
		3. (III.) Nachm. 5. in Köthen 5. 38. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5. 45; nach Mag- deburg 7. 50, nach Bernburg Abds. 8.)				6. (X.) Abends 6, in Dessau 6. 32, in Berlin Abends 9. 45.

Von Bernburg und Magdeburg haben alle drei Züge  
directen Anschluß.

### IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	{	1. (XIX.) Früh 9. , in Rosslau 9. 17, in Zerbst 9. 45.		Von Zerbst nach Dessau.	{	1. (XV.) Früh 6. 15, in Rosslau 6. 49, in Dessau 7.
		2. (IX.) Nachm. 1. 35, in Rosslau 1. 52, in Zerbst 2. 20.				2. (I.) Früh 10. , in Rosslau 10. 34, in Dessau 10. 45.
		3. (X.) Abends 8. , in Rosslau 8. 17, in Zerbst 8. 45.				3. (III.) Nachm. 3. 50, in Rosslau 4. 24, in Dessau 4. 35.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Buchhandlung Baumgarten und Comp.